



Impulsvorträge der Inputgeber*innen

1. Romy Römhild
2. Carl Becher
3. Jan Rüffer
4. Stefan Behr
5. Martina Hoff
6. Ursula Sowa
7. Silke Bell



Fragen

#1

Inwiefern beschäftigen Sie sich in Ihrer täglichen Arbeit mit Schulhöfen bzw. deren Planung/ Umgestaltung hin zu grünen, naturnahen, klimaangepassten Erlebnis- und Lernräumen?

#2

Was sind aus Ihrer Sicht die wesentlichen Erfolgsfaktoren und Hemmnisse für grüne, naturnahe & klimaangepasste Schulhöfe?

#3

Wo sehen Sie in Ihrer Funktion bzw. Institution Stellschrauben zur Veränderung? Welche Rahmenbedingungen ermöglichen bundesweit grüne, naturnahe, klimaangepasste Schulhöfe?



Deutsche Umwelthilfe

KOMMUNALWERKSTATT

Schulhöfe als Lernorte der Zukunft: Grün, naturnah, klimaangepasst

Impulsvortrag von

Romy Römhild

Schulverwaltung Zeulenroda-Triebes,
Thüringen



Kommunalwerkstatt #3 - Schulhöfe als Lernorte der Zukunft: Grün, naturnah, klimaangepasst 21.03.23



#1 Bezug im Arbeitskontext zu grünen Schulhöfen, deren Planung & Gestaltung

- » Als Schulträger der Stadt Zeulenroda-Triebes sind wir für den Sachaufwand der Schulen zuständig
- » Zusammenarbeit mit den Schulleitungen, dem Bauamt und Unterstützung durch den Bauhof
- » Der Schulträger hat selbstverständlich ein Interesse an der Attraktivierung des Schulstandortes



Einfache Umsetzungsmöglichkeiten: Grünes Klassenzimmer – Friedrich-Solle Regelschule

Vorher: Keine Sitzmöglichkeiten –
Ungenutzte Fläche



Nachher: Sitzbänke aus Holz wurden
angebracht – dem Unterricht im Freien
steht nichts mehr im Weg





#2 wesentliche Erfolgsfaktoren und Hemmnisse für grüne, naturnahe, klimaangepasste Schulhöfe

Erfolgsfaktoren

- Projekte, wie das der Deutschen Umwelthilfe
- Vereinfachte Förderverfahren durch Fördermittelgeber
- Projekte der Schüler und Lehrer (Umsetzung der eigenen Ideen) anstatt „Aufdrücken“ durch den Schulträger
- Umsetzung + Pflege durch die Schulgemeinschaft, wie bspw. Bäume/Hecken selbst pflanzen und einen Gießdienst „festlegen“

Hemmnisse

- Fehlende Finanzausstattung der Kommunen
- Vergabeverfahren selbst bei Kleinstmaßnahmen
- Fehlende Personalausstattung bei Schulträgern als auch Schulen



#3 Stellschrauben zur Veränderung in Funktion/Institution & bundesweite Rahmenbedingungen

- » Stellschrauben: Erhöhung der finanziellen und personellen Kapazitäten
- » Rahmenbedingungen: Vereinfachte Förderverfahren



Deutsche Umwelthilfe

KOMMUNALWERKSTATT

Schulhöfe als Lernorte der Zukunft: Grün, naturnah, klimaangepasst

Impulsvortrag von
Carl Becher
Stellvertretender Schülersprecher
Humboldtgymnasium Solingen



Kommunalwerkstatt #3 - Schulhöfe als Lernorte der Zukunft: Grün, naturnah, klimaangepasst 21.03.23



Unser Projekt:

KLIMARESILIENTE SCHULE HUMBOLDTGYMNASIUM SOLINGEN



COOLE SCHULHÖFE STREUOBSTWIESE



TROCKENMAUER
WILDBIENENHEIM



NATURLICHE KREATIVITÄT



DER UMGEDREHTE



BLUMENWIESE



NASCHHECKEN



STREUOBSTWIESE



ENTDECKEN



BEOBSACHTEN LERNEN

DATUM: 16.11.2021

ARCHITEKTURBÜRO LANDSCHAFT + GARTEN
Jürgen Papenfuss Udo Jochems

Markthaus Straße
Tel.: 0212 - 817504
Mail: info@pry-landschaftsarchitekten.de

43699 Solingen
Fax: 0212 - 817800



Umsetzung:





#1 Bezug im Arbeitskontext zu grünen Schulhöfen, deren Planung & Gestaltung

- » Tägliche Benutzung
- » Vermittlung zwischen Schulleitung und SuS
- » Natur und Umwelt AG
- » SV Arbeit
- » Mitarbeit in Schulentwicklungsgruppe BNE/Schulhof
- » Teilnahme an Workshops die verbunden mit der Förderung an die Schule gekommen sind
- » Vorstellung des Projektes bei der Bezirksvertretung Wald



#2 wesentliche Erfolgsfaktoren und Hemmnisse für grüne, naturnahe, klimaangepasste Schulhöfe

Erfolgsfaktoren	Hemmnisse
Partizipation von allen an Schule beteiligten Gruppen(SuS, LuL, Eltern)	Vandalismus
Schulträger (Schulverwaltung, Gebäudemanagement, Stab Nachhaltigkeit des OB)	mangelnde Kommunikation
Multiplikatoreneffekt	personelle, finanzielle bzw. materielle Ausstattung



#3 Stellschrauben zur Veränderung in Funktion/Institution & bundesweite Rahmenbedingungen

- » Im Kontext Schule geht es schlussendlich um die Schüler*innen, daher denke ich, dass die SuS selbst die Stellschraube zur Veränderung sind.
- » Nur da wo auch etwas angesprochen wird, kann auch etwas verändert werden
- » Die Möglichkeit zu partizipieren, muss den SuS allerdings auch erstmal gegeben werden und dann aber auch genutzt werden
- » Herstellung eines Konsens über Ziele und stetige Rückkopplung im Prozess (Meilensteine)



Deutsche Umwelthilfe

KOMMUNALWERKSTATT

Schulhöfe als Lernorte der Zukunft: grün, naturnah, klimaangepasst

Impulsvortrag von

Name: Jan Rüffer

Organisation: Alteburg-Schule



Kommunalwerkstatt #3 - Schulhöfe als Lernorte der Zukunft: Grün, naturnah, klimaangepasst 21.03.23

#1 Bezug im Arbeitskontext zu grünen Schulhöfen, deren Planung & Gestaltung

- » Ich bin Lehrer an einer Grund-, Haupt-, und Realschule
- » Unser Schulhof ist eine große asphaltierte Fläche





#2 wesentliche Erfolgsfaktoren und Hemmnisse für grüne, naturnahe, klimaangepasste Schulhöfe

Erfolgsfaktoren

Motivierte Schülerinnen und Schüler

Schulleiter, der hinter dem Projekt steht

Kollegium und Elternschaft

Förderquote von 100 %

Zentrale Anlaufstelle in der Schule, die sich um das Projekt kümmert

DUH mit Fortbildungen und Hilfestellungen

Hemmnisse

Zuständigkeiten (Behörden)

Lange Bearbeitungszeiten

Eine noch zu geringe Relevanz (digital vs. Klimafreundlich)

Viele Ansprechpartner

zusätzliche Arbeitsbelastung für die Kreisverwaltung



Unsere Planung



© Julia Kluge





Teil 1: Wir nutzen unsere Büsche und Stauden weiter





Teil 2 Wir nutzen unsere Büsche und Stauden weiter





#3 Stellschrauben zur Veränderung in Funktion/Institution & bundesweite Rahmenbedingungen

- » Zentrale Anlaufstelle in den jeweiligen Kreisverwaltungen, die sich um solche Projekte prioritär kümmern (z. B. Klimamanager)
- » Mehr Personal beim Fördermittelgeber (Hessenenergie)
- » Bewerbung der Förderrichtlinie, damit noch mehr Schulen darauf aufmerksam werden.



Deutsche Umwelthilfe

KOMMUNALWERKSTATT

Schulhöfe als Lernorte der Zukunft: Grün, naturnah, klimaangepasst

Impulsvortrag von
Stefan Behr
NaturGarten e.V. –
AK NaturErlebnisRäume



Kommunalwerkstatt #3 - Schulhöfe als Lernorte der Zukunft: Grün, naturnah, klimaangepasst 21.03.23

#1 Bezug im Arbeitskontext zu grünen Schulhöfen, deren Planung & Gestaltung

- » Lehrer an der Ganztagsgrundschule Sternschanze, Initiator des NaturErlebnisSchulhofs Sternschanze
- » Mitarbeiter am Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI Hamburg): Fortbildung und Beratung von Schulen zur naturnahen Schulgeländegestaltung
- » Mitarbeit in AG „Naturnahe Schulgeländegestaltung“ bei Schulbau Hamburg (SBH)
- » Hauptautor der *Natur&Garten*-Ausgabe zu NaturErlebnisRäumen (3/21)
- » Sprecher des AK *NaturErlebnisRäume* des NaturGarten e.V.





#2 wesentliche Erfolgsfaktoren und Hemmnisse für grüne, naturnahe, klimaangepasste Schulhöfe

Erfolgsfaktoren

engagierte „Kümmernde“

Einbezug der Nutzergemeinschaft
(Partizipation)

Schulhof als wichtiger Teil des
Schullebens (Langzeitprojekte)

Hemmnisse

finanzielle Mittel

Vorbehalte in Behörden
(Kosten, Pflege)

fehlende NER-Planer*innen



#3 Stellschrauben zur Veränderung in Funktion/Institution & bundesweite Rahmenbedingungen

- » Entwicklung naturnaher Baustandards als verbindliche Vorgaben bei der Außenraumplanung: nicht akzeptabel – Mindeststandard – wünschenswert
- » Kommunikation der Idee „naturnah“: heimische Wildpflanzen, große Artenvielfalt versus dem beliebigen Label „grün“
- » Baurecht und ähnliche Vorgaben so modifizieren, dass Versiegelung auf ein Mindestmaß reduziert werden muss und ein Minimum an naturnahen Vegetationsflächen vorgeschrieben wird.





Deutsche Umwelthilfe

KOMMUNALWERKSTATT

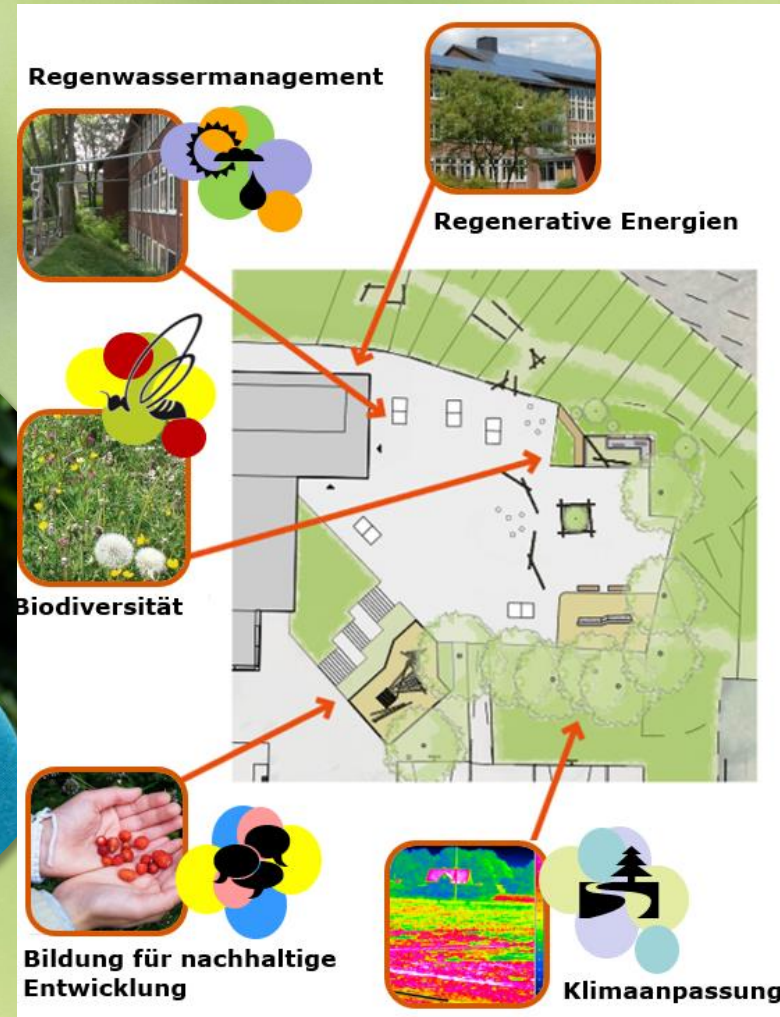
Schulhöfe als Lernorte der Zukunft: Grün, naturnah, klimaangepasst



Impulsvortrag von

Martina Hoff

Hoff & Koch Landschaftsarchitektur, Essen



#1 Bezug im Arbeitskontext zu grünen Schulhöfen, deren Planung & Gestaltung

- » Landschaftsarchitektin mit langjähriger Erfahrung in partizipativer Schulgeländegestaltung gemeinsam mit Schulen und Schulträgern
- » Begleitung von Projekten von der ersten Idee bis zur baulichen Umsetzung
- » Bauliche Anforderungen, Spiel- und Aufenthaltsfunktionen verbinden sich mit pädagogischer Nutzung
- » Mitarbeit Natur an der Schule NRW





#2 wesentliche Erfolgsfaktoren und Hemmnisse für grüne, naturnahe, klimaangepasste Schulhöfe

Erfolgsfaktoren

Engagement von Schule, Schulträger,
Planer.in

Optimistische Einzelpersonen

Partizipation und Kooperation

Pädagogische Einbindung in Schulalltag

Förderprogramme

Hemmnisse

Fehlende Wertschätzung des
Schulgeländes als Lebens- und
Lernumfeld

Fehlendes Know-how über
Gelingensfaktoren

Abstimmungserfordernisse und
Zuständigkeiten

Finanzierung



#3 Stellschrauben zur Veränderung in Funktion/Institution & bundesweite Rahmenbedingungen

- » Schulgebäude und Schulgelände müssen in ihrer Funktion als dritter Pädagoge und vorbereitete Lernumgebung wahrgenommen, wertgeschätzt und entsprechend ausgestattet werden
- » Schulträger brauchen eine klare Ansprechstelle für Schulgeländebelage, die innerhalb der Verwaltung und zwischen den Schulen bündelt und vernetzt
- » Schulbaurichtlinien der Länder müssen das Schulgelände als Fachraum definieren
- » Richtlinien und Lehrpläne müssen outdoor-Unterricht fordern und Schulen diese in ihren Schulprogrammen verankern
- » Lehrer:innen müssen Entlastungsstunden für Schulgeländeaktivitäten erhalten
- » Planer:innen müssen für die Planungsaufgabe an Schulen sensibilisiert und ausgebildet bzw. fortgebildet werden



Deutsche Umwelthilfe

KOMMUNALWERKSTATT

Schulhöfe als Lernorte der Zukunft: Grün, naturnah, klimaangepasst

Impulsvortrag von

Ursula Sowa, MdL

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Bayerischen Landtag



Kommunalwerkstatt #3 - Schulhöfe als Lernorte der Zukunft: Grün, naturnah, klimaangepasst 21.03.23



#1 Bezug im Arbeitskontext zu grünen Schulhöfen, deren Planung & Gestaltung

- » Thematischer Schwerpunkt in meiner politischen Arbeit: Schulbau
- » Ziel: Änderung der Bayerischen Schulbauverordnung (SchulbauV)
- » Schulbau-Tour Bayern, Sommer 2020
- » Schulbaukonferenz 2021
- » Antragspaket „Bayerns Schulen: Gewächshäuser der Zukunft“ 2022
 - Plattform für pädagogische Architektur
 - Beratungsstelle für Schulbau
 - Modellversuch zur „Phase Null“
 - Erfahrungsbericht und Weiterentwicklung der SchulbauV
 - Schulbaupreis Bayern
 - Kostenrichtwert für Schulgebäude anheben

#1 Bezug im Arbeitskontext zu grünen Schulhöfen, deren Planung & Gestaltung

Schulbau-Tour Bayern, Sommer 2020

» Staatliches Gymnasium Ergolding, Behnisch Architekten



© Behnisch Architekten



© Ursula Sowa



#1 Bezug im Arbeitskontext zu grünen Schulhöfen, deren Planung & Gestaltung

» Staatliches Gymnasium Ergolding, Behnisch Architekten



© Behnisch Architekten



#1 Bezug im Arbeitskontext zu grünen Schulhöfen, deren Planung & Gestaltung

» Grundschule Kreuzschule im alten Stadion Regensburg



© Grundschule Kreuzschule im alten Stadion Regensburg



#2 wesentliche Erfolgsfaktoren und Hemmnisse für grüne, naturnahe, klimaangepasste Schulhöfe

Erfolgsfaktoren

Hemmnisse

Veränderung des Mikroklimas (Schatten an heißen Sommertagen)

Fehlende oder unzureichende Finanzierungsmöglichkeiten

Beitrag zum Klima- und Umweltschutz

Aufwändigere Pflege des Pausenhofs

Qualität des Pausenhofs / Wohlfühlraum

Unfallgefahr (z.B. auf Bäume klettern)

Spannende Spiel- und Erlebnisräume in der Natur

Schmutz und Dreck der reingetragen wird

Grünes Klassenzimmer

Städtebaulicher Kontext / öffentlicher Zugang



#3 Stellschrauben zur Veränderung in Funktion/Institution & bundesweite Rahmenbedingungen

- » Änderung der Schulbaurichtlinien in den Ländern
- » Muster Schulbaurichtlinie
- » Förderprogramme
- » Plattform für pädagogische Architektur
- » Beratungsstelle für Schulbau
- » Einführung der Phase Null im Schulbau



Deutsche Umwelthilfe

KOMMUNALWERKSTATT

Schulhöfe als Lernorte der Zukunft: Grün, naturnah, klimaangepasst

Impulsvortrag von

Silke Bell

Hessisches Kultusministerium



Kommunalwerkstatt #3 - Schulhöfe als Lernorte der Zukunft: Grün, naturnah, klimaangepasst 21.03.23

#1 Bezug im Arbeitskontext zu grünen Schulhöfen, deren Planung & Gestaltung

- » Auftrag an die Bundesländer: Implementierung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in die schulischen Strukturen
- » Die Bildungsministerien setzen diesen Auftrag im Sinne eines Whole School Approaches durch:

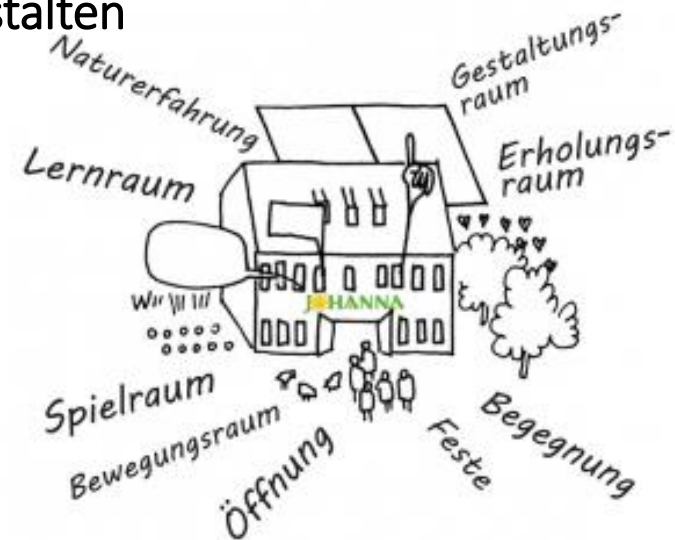


#1 Bezug im Arbeitskontext zu grünen Schulhöfen, deren Planung & Gestaltung

» Hieraus leitet sich die Bedeutung des Außengeländes der Schule ab:

zum einen als **Lernort**, in dem Wissen, Fähigkeiten und Haltungen zu einer zukunftsfähigen Gestaltung von (öffentlichen) Räumen erworben werden kann

weiterhin als Chance, den Lernort Schule schon heute **zukunftsfähig zu gestalten** und so dem Anspruch eines Whole Schools Approaches gerecht zu werden





#2 wesentliche Erfolgsfaktoren und Hemmnisse für grüne, naturnahe, klimaangepasste Schulhöfe

Erfolgsfaktoren

Partizipative Vorgehensweise in der Planung, Gestaltung, Pflege, Nutzung

Einbezug der gesamten Schulgemeinde plus externe Koooperationspartner

Freude und Sinnhaftigkeit

Hemmnisse

Unterschiedliche Zuständigkeiten von Schulleitung, Schulaufsicht, Schulträger

Fehlende Kommunikation zwischen den Verantwortlichen oder den Beteiligten

Fehlende Finanzierungsmöglichkeiten



#3 Stellschrauben zur Veränderung in Funktion/Institution & bundesweite Rahmenbedingungen

- » Schulhöfe stärker in den Fokus der Wahrnehmung rücken, gerade in ihrer Bedeutung als Lernorte für nachhaltige Entwicklung
- » „Zuständigkeitsgrenzen“ durch verbesserte Kommunikation aufbrechen und durch Zusammenarbeit ersetzen
- » Verbreitung des Whole School Approaches in der schulischen Bildungslandschaft → wachsende Wahrnehmung der Schulhöfe als Lernorte für nachhaltige Entwicklung